

Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm

112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng

Samui 84320 Suratthani

Thailand

Phone: 00 66 77 413 490

Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

Website: www.samuidog.org

Skype: Samuidog

Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

August 2013

Meinen herzlichen Dank an euch ALLE! Ob durch Geldspenden, Sachspenden oder Hilfe vor Ort, IHR habt dazu beigetragen, dass wir immer noch so viel für die herrenlosen Hunde und Katzen auf Koh Samui tun können. Inzwischen können wir durch eure Unterstützung nicht nur medizinischen Hilfe, sondern auch Futterspenden an Tempeln und vielen anderen Orten der Insel durchführen.

Unser kleiner Verein, der vor 14 Jahren mit Dr. Somsak und zwei Helfern angefangen hat, hat sich zu einem Verein mit 20 angestellten Thais und vielen Volontären gemauert.

Vor 14 Jahren ist Dr. Somsak noch mit dem Motorrad mit Seitenwagen auf Hundefang gegangen...

Die Geschichte des DCRS könnt ihr in den alten Rundbriefen nachlesen:

http://www.samuidog.org/Newsletter_de.html



Seit fast 8 Jahren arbeitet Dr. Sith für uns und ich könnte mir keinen besseren Tierarzt für uns vorstellen. Es ist sicher nicht immer leicht für ihn mit den vielen Anforderungen fertig zu werden, die an ihn gestellt werden. Er ist der Herr über 300 Hunde und 100 Katzen im Tierheim. Davon bekommen über 100 täglich 2-mal Medizin. Sehr viele Thais kommen mit ihren kranken Hunden den ganzen Tag über ins Tierheim und nebenbei muss er noch täglich 6 Kastrationen durchführen. Er hat 2 Helfer, die ihn so gut es geht unterstützen. Natürlich ist nicht jeder als Tierarzthelfer geeignet und es dauert auch lange bis die „Ausbildung“ abgeschlossen ist. Im Moment sind Kio und Gug mit dieser Aufgabe betraut. Dr. Sith ist mit ihnen zufrieden und das ist das Wichtigste.

Natürlich muss er auch immer ein Auge auf die Helfer haben, die mit anderen Aufgaben im Tierheim betraut sind.

Dabei können wir ihm ein wenig helfen, denn es ist nicht seine Aufgabe dafür zu sorgen, dass das Welpenhaus, das Katzenhaus, die Einzelboxen und die großen Gehege sauber sind.

Bärbel und Günter leben jetzt seit einem Jahr auf der Insel und verkaufen Bikinis und Strandkleider. Schaut doch mal bei einem ihrer **AMAZONAS** - Läden rein. Es gibt dort wirklich sehr hübsche Sachen. Sie sind sehr engagiert dabei „Ordnung“ ins Tierheim zu bringen. Die Helfer akzeptieren inzwischen ihre Anordnungen ohne dass ich eingreifen muss. Wir arbeiten ständig daran die Arbeitsabläufe für die Helfer übersichtlicher und einfacher zu machen. Z. B. gibt nur noch ein Helfer Medizin für alle Hunde. Dadurch ist es für uns auch leichter geworden die ordnungsgemäße Medizingabe zu überwachen.



Wie ihr aus meinen vorherigen Infobriefen wisst, können wir den Tieren nur effektiv helfen, wenn unsere thailändischen Angestellten mitmachen. Bei unseren Dauervolontären steckt natürlich eine andere Motivation dahinter. Sie arbeiten nicht für Geld, sondern ausschließlich, um den Tieren zu helfen. Links könnt ihr unser sehr engagiertes „Tempelteam“ sehen. **Jay, Linda und Tom** helfen schon seit 10 Jahren und ohne sie sähe es schlecht aus für die vielen Hunde abseits der Strände. Sie sind unser Außendienstteam, das sich ganz speziell um die überall auf der Insel unerwünschten Welpen kümmert. Das Welpenhaus wird auch von ihnen betreut. Jay hilft mir außerdem 2-mal in der Woche bei der englischen Post und allgemeinen Büroarbeiten.

Martina ist unsere Mitarbeiterin in Deutschland. Sie kümmert sich um die Vermittlung unserer Tierheimhunde. Das ist ihre Homepage, auf der ihr die Hunde findet, die sofort abflugbereit sind:

<http://www.dogsonsamui.de/>



Wit unser Manager ist für uns eine große Unterstützung. Ihm merkt man an, dass er immer darum bemüht ist das Beste für uns zu erreichen. Sei es bei Behörden oder Bestellungen und allen Dingen, die man in Thailand nur regeln kann, wenn man der thailändischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist. Ausländer haben da ohne Hilfe keine Chancen klar zu kommen. Wit ist zudem absolut integer und wir können sehr froh sein, ihn schon über 10 Jahre an unserer Seite zu haben. .

Wie immer, haben wir auch diesmal Verluste unter den Helfern zu beklagen.

MEM unsere Putzfrau am Nachmittag hat bei uns aufgehört. Sie hat mir gesagt, dass sie am nächsten Tag nicht mehr kommen würde. Na, immerhin, dann warte ich nicht ein paar Tage vergebens auf ein Lebenszeichen von ihr. Sie war die erste Thai, die nie gelacht hat. Kommt auch nicht oft vor. Bei uns wird viel bei der Arbeit gelacht und oft auch gesungen. Die Hunde und Katzen scheint es nicht zu stören

DAM unsere andere Putzfrau arbeitet nur noch von 9.00 bis 12.00. Dam ist schon sehr viele Jahre bei uns und mit Wit zusammen absolut ehrlich und fleißig.

GON war viele Jahre überwiegend in den Einzelboxen beschäftigt. Er hat sich nach dem letzten Zahltag nicht mehr blicken lassen. Gon ist mir nicht als besonders fleißig aufgefallen und sein Platz wird sicher schnell durch einen neuen Mitarbeiter besetzt werden können. Ich mache mir inzwischen keine Gedanken mehr, warum sich auch langjährige Mitarbeiter ohne ein Wort des Abschieds aus dem Staub machen. Meistens hat es ohnehin familiäre Gründe, an denen ich sowieso nichts ändern könnte.

ZOO war handwerklich sehr geschickt und hat sich u. a. um viele Reparaturen bei uns am Haus gekümmert. Er ist Burmese und sein Thai war sogar für Wit fast immer völlig unverständlich. Ich habe ihn so gut wie nie verstanden. Bei den anderen Helfern habe ich da keine Probleme mehr. Leider war Zoo immer recht aufsässig und hat oft gemacht was er wollte. Er hat sich immer wieder unser Motorrad mit Seitenwagen genommen. Da er keinen Führerschein hat, habe ich es ihm mehrfach verboten. Nachdem er mal wieder mit dem Motorrad unerlaubter Weise unterwegs war, habe ich ihm klar zu verstehen gegeben, dass es so nicht mehr weiter gehen kann. Er ist schon öfter einfach nach der Mittagspause nicht mehr wieder gekommen. Diesmal ist er ganz weggeblieben. Ich habe inzwischen einen neuen Helfer fürs Haus eingestellt.

ROAD hat immer wieder gemacht, was er wollte und hat morgens auf dem Weg zum Tierheim Spazierfahrten



unternommen. Abends hat er oft vergessen den Fotoapparat anzugeben und eines Tages war der Apparat einfach verschwunden. Im Tierheim hat er die anderen Helfer aufgewiegelt. Ich habe ihn entlassen.

Wir konnten in den letzten 4 Monaten endlich genug Helfer finden, um alle Aufgaben wieder bewältigen zu können. Wir brauchen natürlich auch immer Mitarbeiter, die handwerklich geschickt sind und ständig im Heim Reparaturen vornehmen und da ich unseren „Schweißer“ Road entlassen hatte, weil er sich zu oft unseren Anordnungen widersetzt hat, war es dringend erforderlich einen neuen geeigneten Helfer zu finden. Wie durch Bhuddas Fügung hat **MONTI** sich einen Tag nach der Entlassung von Road bei uns gemeldet und angefragt, ob er wieder bei uns arbeiten könnte...

MONTI mussten wir im letzten Jahr entlassen, weil wir in einen schlimmen finanziellen Engpass geraten waren und wir Personal einsparen mussten. Da er als letzter angefangen hatte, ist die Wahl auf ihn gefallen. Ich fand das fair den anderen gegenüber, die schon länger bei uns gearbeitet haben. Da er ein richtiger „Bastler“ ist, findet er bei uns unendlich viele Möglichkeiten zu improvisieren. Monti kann prima schweißen. Es soll natürlich alles so wenig wie möglich kosten und da sind geschickte Handwerker gefragt, die reparieren und nicht nur wegwerfen und neu kaufen. Ich stelle aus diesem Grund auch lieber nicht ganz so junge Mitarbeiter ein. Die älteren Thais haben alle schon mal eine „Hütte“ gebaut...

DANG ist Burmese und ist für die Reinigung der Einzelboxen angeleitet worden. Im Moment hilft er Monti bei den ständig nötigen Reparaturen in Tierheim.

BÖ arbeitet in den Einzelboxen. Wir werden sehen, ob er langfristig bei uns arbeiten wird.

AU ist unerwarteter Weise doch noch von seinem Heimaturlaub in Burma zurückgekehrt. Da er sehr fleißig und ordentlich arbeitet, hat er eine der wichtigsten Aufgaben in Tierheim übernommen. Er gibt allen Hunden zweimal täglich Medizin. Da ist er mehrere Stunden damit beschäftigt, weil nicht alle Hunde willig Pillen schlucken. Für ganz schwierige Fälle gibt es Leberwurst. Hilft so gut wie immer. Da stehen Hunde total drauf. Euer Liebling daheim sicher auch.



DÜNG hat vor längerer Zeit schon mal bei uns gearbeitet. Er ist handwerklich sehr geschickt, kann schweißen und hat einen Führerschein. Ich habe ihn erst mal als Ersatz für Zoo bei uns am Haus eingesetzt. Natürlich ist es besser einen Thai am Haus zu haben, denn Zoo konnte auf Grund der Sprachprobleme nie für medizinische Tätigkeiten angeleitet werden und wenn wenig Personal da ist, ist es gut einen Allrounder am Haus zu haben.

EM, Sohn von Dam, ist zum wiederholten Male zu uns zurückgekehrt. Da er im Laufe der Jahre für alle Tätig-

keiten, vom Arzthelfer über das Welpenhaus bis zu den Einzelboxen angelernt worden ist, ist er auch überall einsetzbar. Er ist schon öfter für mehrere Monate nach Bangkok verschwunden und da er bei ein wenig Aufsicht fleißig arbeitet, kann er immer wieder gerne bei uns anfangen. Nur bei uns am Haus mag er nicht arbeiten. Da ist ihm wohl seine Mutter zu dicht auf den Fersen.

JANA ist Burmesin und sie arbeitet den ganzen Tag bei uns als Putzfrau. Vormittags, wenn Dam da ist, kümmert sie sich um die Reinigung und Fütterung der Katzen in den Käfigen im Nebenhaus. Sie spricht gut Thai. Hier könnt die Fotos aller Helfer mit Berichten über ihre täglichen Aufgaben finden:
http://www.samuidog.org/OurVetAndStaff_de.html

Im letzten Infobrief hatte ich euch berichtet, dass wir in Zukunft auch Frauen im Tierheim einstellen wollen. Der Versuch ist leider fehlgeschlagen. Die Arbeit mit den Katzen ist wirklich keine schwere Arbeit und die Küche sauber halten ist auch kein großes Ding. Leider haben beide Frauen, die eine Weile bei uns gearbeitet haben, diese Aufgaben schlechter erfüllt als die Männer, die vorher im Katzenhaus waren. Sie haben auch Unruhe in die Männergruppe gebracht. Alle wollten wohl „Gentleman“ sein. Von 15.00 bis 15.30 machen wir immer Gemeinschaftsarbeiten, d.h. alle im Tierheim beschäftigten Mitarbeiter finden sich in einem der drei großen Gehege ein und dann wird dort fleißig Laub gefegt und aufgeräumt. Dort hat sich LEE, die längere Zeit im Katzenhaus gearbeitet hat, auch sehr geschickt im Hintergrund gehalten. Ein wenig Laub fegen kann auch eine Frau...

Es kommen auch immer wieder Schulklassen zu uns, um als Volontäre zu helfen. Das sind einige Bilder, die die Kinder der Panyadee Schule in Chaweng Noi für uns gemalt haben. Anfangs haben wir uns immer noch auf solche Besuche vorbereitet und Besen und Schaufeln in größeren Mengen bereitgestellt. Inzwischen wissen wir, dass die Kinder schon genug damit beschäftigt sind die vielen Hunde zu bestaunen und sie zu streicheln. Auch die Katzen lassen sich gerne von den Kindern rumschleppen. Einige haben Hunde gebürstet, Laub gefegt und Wasser und Futter gegeben. Auch das hat ihnen viel Spaß gemacht.



Wir freuen uns immer über Volontäre. Auch Besucher sind natürlich immer herzlich willkommen. Bedenkt bitte, dass viele der verletzten und räudigen Hunde, die ihr im Heim treffen werdet, ohne unsere und eure Hilfe einsam und oft sehr schmerzhaft sterben müssten. So wie es fast überall in Thailand der Fall ist. Keiner kümmert sich dort um die armen Wesen und wenn es zu viele werden, werden sie vergiftet. So einfach ist das.

LING

Unser Schützling Ling brauchte schon wieder mal unsere Hilfe. Er hatte ein sehr stark geschwollenes Hinterteil und sein Besitzer war mal wieder längere Zeit nicht da. Wir kontrollieren Ling regelmäßig und seine Verletzung hat uns vor ein kleines Problem gestellt. Wie kommen wir am Besten an ihn ran? Jaa hat erst mal das Schloss aufgebrochen, weil wir ihn mit einem Seil fangen wollten. Dann kam Oh auf die Idee seinen Arm einfach durch den Zaundraht zu ziehen, um ihm so die Antibiotikaspritze geben zu können. Nach 3 Behandlungen war er wieder o.k.. Beim dritten Mal war es nicht so einfach ihm die Spritze zu verpassen. Affen lernen schnell.

Besonders schlaue Touristen hatten kurz nach seiner Heilung die Tür aufgebrochen und geöffnet und ihn frei gelassen. Er wäre jämmerlich verhungert. Ling sitzt jetzt schon viele Jahre im Käfig; er hat nie gelernt für sich selbst zu sorgen. Wovon sollte er am Strand leben??

Hier könnt ihr erfahren wie es dazu gekommen ist, dass wir uns jetzt regelmäßig um ihn kümmern:



http://www.samuidog.org/MonkeyBusiness_de.html



WELPENHAUS

In den letzten paar Monaten hat das Welpenhaus einige Veränderungen erfahren. Unser Mitarbeiter LEK musste traurigerweise durch BAU ersetzt werden, den Jay und Linda jetzt ausbilden: bis jetzt scheint er ganz gut zurechtzukommen. LEK wurde des öfteren dabei erwischt ein kleines Schläfchen während der Arbeitszeit zu machen und dass dann dabei die Sauberkeit auf der Stecke bleibt ist klar. Jay und Linda waren von meiner Entscheidung nicht gerade begeistert, weil Lek schon sehr lange im Welpenhaus war und seine Sache bisher auch sehr gut gemacht hat, aber ich denke es kann ja nicht schaden, zwei komplett angelehrte Helfer für das Welpenhaus zu haben. Jetzt wird Bau erst mal richtig angelehrt und dann werden wir weiter sehen, wen Jay und Linda haben wollen. Lek arbeitet im Moment in den Einzelboxen und dort arbeitet er gut. Wenn Bau fertig angelehrt ist, werden wir neu entscheiden.

Man könnte annehmen, dass es mit den Welpen einfach ist, aber in Wirklichkeit ist es eine der schwierigsten Aufgaben, da sie sich, auf Grund ihres noch instabilen Immunsystems, sehr leicht jegliche Art von Krankheiten im Haus einfangen; deshalb liegt das Hauptaugenmerk auf Putzen, Putzen, Putzen und Sauberkeit. Jay und Linda, unser verantwortliches Team für das Welpenhaus, zusammen mit unserer Langzeitvolontärin Amber aus den USA, und unserem Thai Mitarbeiter, haben sehr hart gearbeitet und versucht Kreuzkontamination (gegenseitige Ansteckung) so gut wie möglich auszuschließen. Das beinhaltet auch gewissenhaftes – und tägliches! – Desinfizieren unserer Quarantäne-Boxen. Sehr häufig, sprich als täglichen "Zulauf", bekommen wir ungeimpfte Welpen an unsere Tore gebracht; diese sicher in unser Impfprogramm einzubinden, ist extrem schwierig; nur wenige überleben, aber wir versuchen dennoch immer unser Bestes. Um mal zu etwas Erfreulicherem überzugehen: wir konnten 3 gelähmte Hunde wieder auf die Pfoten bringen, die jetzt ganz glücklich herumrennen, und für die wir hoffentlich eines Tages ein neues Zuhause finden werden. Mit jedem Rückschlag kommt auch ein Erfolg und das wiegt alles auf. Sollte jemand hier auf der Insel das lesen und für die Dauer eines Impfprogramms gern Pflegemutter oder Pflegevater werden wollen, dann kontaktiere uns bitte, hier geht es oft um Leben und Tod!



Wir haben einen neuen Arbeitsraum eingerichtet, wo wir die "Patienten"-Kartei, Medikamente und Decken untergebracht haben, damit wir den Verkehr durch die Räume unterbinden können, wo kranke Hunde untergebracht sind; jede kleine Veränderung hilft. Wir haben auch zwei "Volontärkörbe" zusammengestellt, die alles beinhalten, was man braucht, um sich als Volontär gleich die Hände schmutzig zu machen und mitzuhelfen. Wenn Freiwillige ihr eigenes Transportmittel benutzen, finden sie vielleicht niemand, der sie unterweist. Mit Hilfe der Körbe

können sie gleich Zecken entfernen, Nägel schneiden, Augen säubern usw.: es gibt immer genug Arbeit!

Hier könnt ihr ein Video finden, wie Volontäre bei uns helfen können:

http://www.samuidog.org/BecomeAVolunteer_de.html



Jenny



Julia & Michael.....



Stephan....

Ein ganz großes Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die in den letzten Monaten aus der ganzen Welt zu uns gekommen sind. Neben unseren "alten Hasen" Bärbel und Günter und den seit 10 Jahren bei uns tätigen Freiwilligen Jay und Linda, haben wir eine riesige Anzahl von Besuchern gehabt, die von einem Tag bis zu mehreren Monaten in unserem Tierheim waren. Freiwillige beim DCRS können ganz verschiedene Dinge tun, um uns zu helfen: Hunde bürsten, waschen oder füttern, Augen auswischen, kleine Wunden versorgen, oder einfach mit den Tieren, die den ganzen Tag in einer Einzelbox sitzen, ein bisschen Zeit verbringen.

Es ist immer wieder großartig zu erleben, wie Hunde, die teils psychische Probleme haben, es genießen, eine tägliche Lauftraining zu absolvieren oder besondere Massagen durch die Freiwilligen zu bekommen. Wie Jenny aus der Schweiz (Bild links), die mit einigen depressiven Hunden gearbeitet hat, während ihr Freund Stephan die meiste Zeit in den großen Außengehegen verbrachte und dort zahllose Hundeaugen säuberte, die sonst tagelang verklebt gewesen wären - um nur eine Sache zu erwähnen. Julia und Michael (Bild Mitte) verbrachten mehrere Stunden damit, der Hündin ‚Lipa‘ die Zecken zu entfernen: Jay hatte Lipa von der Straße geholt und direkt in einen abgetrennten Teil des Welpenhauses gesetzt. Tausende Zecken bedeckten den Körper dieses Hundes, sie hatte sich schon fast aufgegeben. Dank einer intensiven Behandlung - und mit ganz viel Zeitaufwand durch unsere Volontäre - schöpfte Lipa wieder Hoffnung und strengte sich an durchzukommen. Sogar einige gelähmte Hunde haben es zurück auf ihre Pfoten geschafft – dank des täglichen Trainings und der liebevollen Zuwendung unserer Freiwilligen.

TEMPEL PROJEKT



Jay giving one of the Temple-Cats a contraception

Die Anzahl streunender Katzen unter Kontrolle zu halten ist ein ziemlich hartes „Geschäft“. Unser Tempelteam hat unzählige Tempelkatzen geimpft und behandelt, aber wenn es ums Sterilisieren geht, haben die Hunde gewöhnlich Vorrang. Nachdem wir in den vergangenen Monaten eine Sonderaktion für die Katzen gestartet haben,



freut sich das Team besonders darüber sein erstes Ziel erreicht zu haben. Das Team ist mit dem ersten Tempel "durch", d.h. jede einzelne weibliche Katze ist durchgeimpft und wurde dann zum Sterilisieren in das DCRS gebracht.

Während alle Tempelhunde kastriert sind, ist es mit den Tempelkatzen noch ein weiter Weg dahin, aber mit Hilfe der Mönche hofft das

Team, dass sie zusammen mit der wachsenden Anzahl Schritt halten können und bald in der Lage sein werden einen weiteren Tempel von der Aufgabenliste zu streichen. Logischerweise ist es für das Team nicht immer leicht Prioritäten zu setzen, wenn es darum geht, Katzen oder Hunde für Operationen aufzunehmen. Das Team hat nur 6 Operationsplätze pro Woche von den 32, die Dr. Sith wöchentlich durchführt. Wenn es Planungsfehler gibt, werden Tiere trächtig - und genau das versucht doch das Team seit Jahren zu verhindern!

Die anderen Plätze müssen wir für Thais reservieren, die uns ihre Hunde und Katzen zum Kastrieren bringen. Thais kommen oft kein zweites Mal und wenn sie sich schon entschlossen haben, ihren Hund kastrieren zu lassen, können wir sie nicht lange warten lassen. Außerdem kommen viele Unfälle und kranke Hunde und Katzen rein und wenn die Tiere schon mal da sind, kastrieren wir sie auch. Dann brauchen wir auch noch Kapazitäten für die Hunde an den Hotelanlagen. Dort können wir die Hunde oft nur mit Hilfe von Touristen fangen, weil sie oft Angst vor Thais haben. Wenn ihr auf Samui seid, helft uns bitte unkastrierte Hunde an den Stränden zu fangen. Kastrierte Hunde und Katzen haben ein grünes Tattoo im Ohr.

Unterstützer des DCRS wissen inzwischen, dass unser Tempel -Team Jay, Linda und Tom schon lange Hunde und Katzen an den Tempeln auf der ganzen Insel behandeln und füttern.

Wir möchten aber auch ihre Arbeit außerhalb der Tempelbezirke erwähnen. In den letzten Wochen hat das Team viele Dörfer weitab von der Hauptverkehrsstraße besucht. Sie packen dann ihre geringen Thai-Sprachkenntnisse aus und reden zunächst mit den Dorfbewohnern; dann versuchen sie herauszufinden, wie viele Hunde und Katzen rundherum leben. Die Vorgehensweise ist dann die gleiche wie bei den Tempeln: alle Hunde und Katzen werden entwurmt, geimpft und jede(r) von ihnen wird behandelt, der oder die auch nur irgendeine medizinische Versorgung braucht.



Ein glücklicher Dorfbewohner freut sich über die Unterstützung für seine Hunde.

Seit das Tempel - Team so weit herkommt, findet es häufig Stellen mit einem im Stich gelassenen Rudel Hunde. Jay, Linda und Tom haben seit neuestem mehrere Futterstationen auf der Insel eingerichtet, wo sie einmal pro Woche Futter nachfüllen und die Hunde kontrollieren. Alle Hunde und Katzen, die sie betreuen, werden geimpft und letztendlich bei uns im Tierheim sterilisiert. Mehr über die Arbeit außerhalb der Tempel folgt in unserem nächsten Infobrief.



Jay liefert Hundefutter für herrenlose Tiere, abseits von der Hauptstrasse.

BITTE SPENDET ALTE, GEBRAUCHTE ODER NEUE HALSBÄNDER FÜR DIE TEMPELHUNDE!



Auf der Insel ist es eine wohl bekannte Tatsache, dass Menschen sehr verschieden auf Hunde MIT und auf solche OHNE Halsbänder reagieren. In allen Tempeln haben wir insgesamt mehrere hundert Hunde, die wir behandeln. Da sie sich gern abends auf die Wandschaft machen (herumstreuen), haben wir beschlossen jedem Einzelnen ein Halsband umzubinden. Ein Halsband ist ein klares Zeichen, dass der Hund ein zu Hause hat und die Leute sind eher geneigt, sich einem Hund MIT Halsband liebevoll zuzuwenden; außerdem glauben wir, dass den Hunden weniger Leid geschieht, wenn die Thais denken, dass sie einen Besitzer haben.



Die meisten Hunde lassen sich recht willig die Halsbänder umlegen.

Mehr stolze Tempel-Hunde mit ihren Halsbändern und weitere Bilder und Geschichten von unserem Tempel-Team findet ihr hier: http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Tempel_August_2013.pdf

Leider treiben sich auf Koh Samui recht viele Schlangen rum. In der letzten Zeit hatten wir wieder öfter Schlangenalarm in Tierheim. Die Schlange rechts im Bild hat zum Glück nicht eine unser kleinen Katzen verschlungen sondern wurde dabei überrascht, wie sie einen wunderschönen großen Gecko vertilgt hat. Vor kurzem war ein etwa 50 cm langer Waran in einer der Hundeboxen. Der Hund fand das gar nicht witzig und bellte aufgeregt den reglos in der Ecke sitzenden Waran an. Lek unser Schlangenfänger hat das Problem dann gelöst und der Waran ist unversehrt in einem Sack gelandet und außerhalb unseres Tierheims wieder ausgesetzt worden. Viel schlimmer als die WürGESchlangen, die schon recht groß sein müssen, um unseren Tieren gefährlich werden zu können, sind die kleinen giftigen oder Kobras, die sogar bei uns am Haus in Chaweng schon Hunde getötet haben.



Im Tierheim sind immer noch endlos viele Reparaturen vorzunehmen, aber ich hoffe, dass wir jetzt viele motivierte Mitarbeiter haben und wir schnell voran kommen. Fertig werden wir sicher nie. Der Zahn der Zeit nagt überall...

Im Juli hatten wir ein kleines Unwetter mit einem sehr heftigen Sturm, der überall auf der Insel Schaden angerichtet hat. An der Seestraße hatte er jede Menge großer Bäume niedergestreckt. Im Tierheim war ein sehr großer Baum durch den Sturm abgeknickt und auf unsere Einzelboxen und den gerade fertig gewordenen Schattenplatz für die Hunde vor den Boxen gefallen. Es war eine Heidenarbeit den riesigen Stamm zu zerlegen. Günter hat mit Unmengen von Ästen und Laub gekämpft. Es hat Tage gedauert, bis alles verbrannt war. Unser Nachbar ist so freundlich und hat uns ein Stück Land vor dem Tierheim zur Verfügung gestellt. Wir nutzen es als Parkplatz, was ganz wichtig ist, denn es kommen viele mit dem Auto. Günter hat dort auch seine Feuerstelle errichtet, denn es fallen ständig riesige Mengen an Laub und Ästen an, die verbrannt werden müssen. In den großen Gehegen haben wir dafür jeweils eine Stelle, wo wir Laub und Äste verbrennen. Da müssen wir immer aufpassen, dass die „Jungs“ die Asche auch abräumen, sonst haben wir beim nächsten Regen eine richtige Sauerei und müssen die Hunde vielleicht alle waschen.



Bei uns am Haus hat der Sturm unsere Katzenabspernung auf der Mauer total zerstört. Die etwa 5 Meter hohen Bouganvillebüsche sind mit der Abspernung runter gebrochen. Alle Schattenplätze für die Katzen auf der Mauer sind erst mal zerstört. Von den riesigen Büschen sind nur noch kahle Äste übrig. Auf jeden Fall ist der Garten jetzt wieder ausbruchsicher, denn ein paar Kletterkünstler sind durch die Büsche ab und zu rausgeklettert, aber zur Fischparty um 23.00 Uhr waren sie dann wieder da.



Ich habe in der letzten Zeit in meinem Facebook „Brigitte Gomm“ einige Meldungen über Grausamkeiten gegen Tiere auf der ganzen Welt geteilt und in meinem Profil gepostet. Ich will euch damit die Gelegenheit geben davon zu erfahren und u. U. an Protestaktionen und Unterschriftensammlungen teil zu nehmen. Ich habe auf meinen 3 Facebook accounts etwa 9000 „Freunde“. Da kommen natürlich täglich unendlich viele Meldungen rein und immer wenn ich mal was sehe, was für euch interessant sein könnte, poste ich es für ein paar Tage in meinem Profil. Danach lösche ich es wieder, sonst findet ihr die Meldungen von uns nicht mehr. Ich bekomme natürlich auch viele Tierschutzmitteilungen per E-Mail. Davon poste ich dann auch immer einige, die euch vielleicht interessieren könnten. Es ist unglaublich traurig was ich da täglich zu sehen bekomme.



Falls ihr auf Koh Samui seid und einen Hund oder eine Katze seht, die Hilfe braucht, meldet euch bitte bei uns. Die meisten dieser armen Wesen auf den Fotos der monatlichen Patienten werden uns von Touristen gemeldet. Bitte helft den verletzten Tieren. http://www.samuidog.org/OurMonthlyPatients_de.html

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Welpenaufzuchtmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen. Bei manchen Hunden hilft nur ADVOCAT, die Räude zu heilen.

Wenn ihr gebrauchte oder neue Halsbänder habt, immer nur her damit! Die Hunde sehen dann nicht mehr so herrenlos aus und werden dann besser von den Thais behandelt. Keine Ahnung warum das so ist. Helft uns das DCRS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DCRS.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 14 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 14 Jahren wurden über 18 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben bitten wir um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>



RICKY steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.

Die laufenden Kosten für das DCRS betragen etwa 14 000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße *Brigitte*
und das DCRS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

Wir haben Sammelkonten in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich. Hier könnt ihr die Konten finden:

<http://www.samuidog.org/text3.htm>



Bitte helft uns mit eurer Spende die Hunde und Katzen mit Futter und Medizin zu versorgen
HELFT UNS HELFEN

